

Untersuchung der Maulhöhle bei Hund und Katze

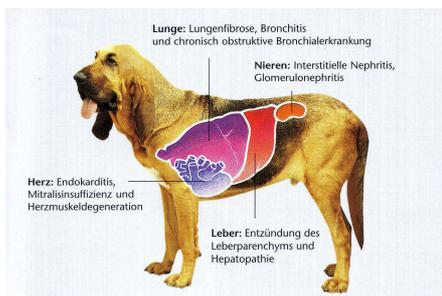
Claudia Kellermeier
Klinik und Poliklinik für kleine Haustiere



Allgemeines

- Untersuchung der Maulhöhle gehört routinemäßig zu jeder klinischen Untersuchung
- Krankhafte Veränderungen in der Maulhöhle sind ein häufiger Befund bei Hund oder Katze

Allgemeines



Anamnese

- Rasse
 - Schädeltyp
 - mesocephal, z.B.
 - brachycephal, z.B.
 - dolichocephal, z.B.



Anamnese

- Maulgeruch
- Futteraufnahme
 - Appetit
 - Fass- und Kaubewegungen
 - Unterbrechen des Fressaktes
 - Schluckakt
- Gewichtsverlust
- Speicheln
- Wischen mit der Pfote gegen Maul und Gesicht

Adspektion des Kopfes

Symmetrie des Gesichtes



- Schwellung
 - einseitige Schwellung ventral des Auges z.B. P4- oder M1-Granulom oder Insektenstiche
 - bds. symmetrische Schwellung z.B. allergisches Ödem



Palpation der äußeren Kaumuskulatur

Äußere Kaumuskulatur

- M. temporalis
- M. masseter

- Atrophie z.B. bei neurologischen Störungen oder eosinophiler Myositis beim SH



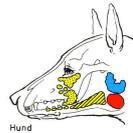
Palpation der Mandibularlymphknoten

- Größe, Form, Konsistenz, Schmerzhaftigkeit



Speicheldrüsen

- Glandula parotis und Glandulae buccales münden in Höhe des P4
- Glandula mandibularis und Glandulae sublinguales münden bds. des Frenulums



- Glandula parotis
- Glandula mandibularis
- Glandulae sublinguales
- Glandulae buccales - (dors. und ventr.)



Öffnen des Fangs



Öffnen des Fangs

- Kiefergelenk
 - schmerzhaft?
 - Einschränkungen der Öffnungsweite
 - Links-/Rechtsabweichungen
- Foetor ex ore?

Maulschleimhaut inkl. Gingiva

- Farbe
- Kapilläre Füllungszeit
- Feuchtigkeit
- Blutungen
- Läsionen



Zunge (Lingua)

- Erosive oder ulzerative Veränderungen z.B. bei Katzenschnupfen oder Niereninsuffizienz
- Zungenrandveränderungen bei Intoxikationen
- Fremdkörper



Gaumen (Palatum)

- Fremdkörper
- Gaumenspalte (angeboren/erworben)



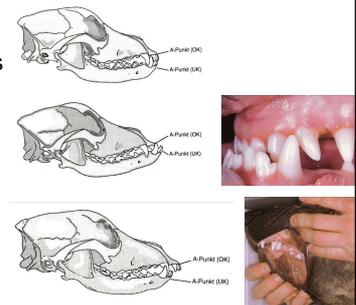
Rachen (Pharynx)

- Tonsillen
 - Form, Farbe, Oberfläche
 - Tonsillitis, Tumore (z.B. Plattenepithelkarzinom)
- Fremdkörper



Kieferorthopädische Analyse

- Normokklusion
- Skelettaler Mesialbiss (Progenie)
 - Rassemerkmal bei Boxer, Mops
- Skelettaler Distalbiss (Prognathie)
 - häufig bei dolichocephalen Rassen (z.B. Collie)

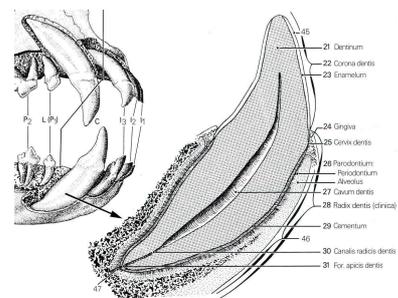


Kieferorthopädische Analyse

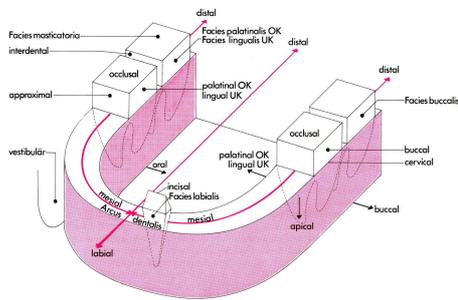
- Mandibula angusta
 - Leitsymptom: Lingualstand der UK-Canini und deren Einbiss palatinal



Anatomie Zahn/Parodont



Topographie



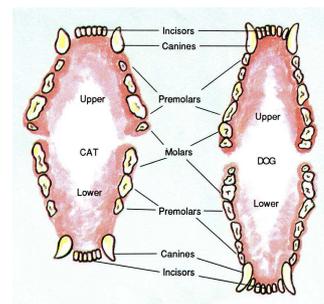
Zahnschema

- Anatomische Kennzeichnung
 - die unterschiedlich gestalteten Zähne werden durch die Anfangsbuchstaben ihres Namens bezeichnet
 - für Milchzähne wird diesen Buchstaben ein kleines d nachgestellt
 - die Stellung im Zahnbogen wird durch eine nachgestellte Ziffer gekennzeichnet
 - z.B. I3, C, P1, M1

Zahnschema

- Zahnschema nach Triadan
 - jeder Zahn ist durch eine dreiziffrige Zahl eindeutig definiert
 - die erste Ziffer gibt den Quadranten an (1, 2, 3 und 4)
 - die einzelnen Zähne werden fortlaufend von der Mittellinie nach rachenwärts gezählt
 - z.B. 101, 102, 103

Zahnschema



Hundegebiss

- Milchgebiss: 28 Milchzähne
3ld 1Cd 3Pd
 3ld 1Cd 3Pd
 Der Zahnwechsel ist ca. Ende des 7. Lebensmonat abgeschlossen.
- Dauergebiss: 42 Zähne
3I 1C 4P 2M
 3I 1C 4P 3M

Hundegebiss

- Anzahl der Wurzeln
 - einwurzelig: Incisivi, Canini, P1, M3
 - zweiwurzelig: P2-4, M1-2 des UK, P2-3 des OK
 - dreiwurzelig: P4, M1-2 des OK

Katzengebiss

- Milchgebiss: 26 Zähne

3I_d 1C_d 3P_d

3I_d 1C_d 2P_d

Der Zahnwechsel ist ca. Ende des 6. Monats abgeschlossen.

- Dauergebiss: 30 Zähne

3I 1C 3P 1M

3I 1C 2P 1M

Katzengebiss

- Anzahl der Wurzeln

– einwurzelig: Incisivi, Canini, P2 und M1 des OK

– zweiwurzelig: P2 des OK
P3, P4, M1 des UK

– dreiwurzelig: P4 des OK

Anzahl der Zähne

- Zahnunterzahl (Hypodontie)
 - häufig bei Hunden (bei bis zu 30%)
 - meist Prämolare im OK und UK oder Molare im UK
- Zahnüberzahl (Polyodontie)
 - häufig bei Hunden
 - echte/Pseudopolyodontie (persistierende Milchzähne)



Schmelzhypoplasie

- Fehlerhafte Bedeckung der Zahnkrone mit Schmelz
- durch Schädigung der Adamantoblasten während der Schmelzbildung
- z.B. nach Staupeinfektionen



Zahnfraktur

- Häufig nach Autounfällen, Fensterstürzen, Beissereien
- häufig Incisivi, Canini, obere Reißzähne



Karies

- Sehr selten beim Hund (6%)
- Säureausscheidung durch Plaquebakterien (Strept. mutans) bewirken Auflösung von Zahnschmelz
- Prädilektionstelle ist die zentrale Grube des M1 des OK



Feline odontoclastic resorptive lesion (FORL)

- Häufige Erkrankung der Zahnhartsubstanzen bei der Katze
- Ätiologie nicht bekannt
- Prädilektionstellen sind Prämolare und Molare im Bereich der Schmelzzementgrenze
- Sehr schmerzhaft



Parodontalbefund

- Plaquebefall?
- Zahnstein?



Parodontalbefund

- Parodontopathien = Erkrankungen des Zahnhalteapparates

– Gingivitis: Zahnfleischentzündung



Parodontalbefund

- Parodontitis: Entzündung des gesamten Zahnhalteapparates



Epulis granulomatosa

- Hyperplasie der Gingiva
- Rasseprädisposition: Boxer
- hohe Rezidivrate



Abrasionsgebiss

- Folge von Untugenden
- Steinbeisser/Käfigbeisser



Befundbogen Katze/Hund nach Fahrenkrug

The image shows two dental examination forms. The left form is for cats ('KATZE') and the right form is for dogs ('HUND'). Both forms are titled 'Befundbogen für Zahnpatienten' and include a small anatomical diagram of a head. The forms contain various fields for patient information, a grid for recording dental findings, and a section for the dentist's notes and signature.

Instrumente



Instrumente

